

**STRASSENHOCKEYCLUB**

**SHC SEETAL**



**LOGBUCH**

**N° IV**

**August 2000**

## Informationsbulletin des SHC Seetal Admirals

Liebe Vereinsmitglieder und Interessierte,

Es ist uns ein Vergnügen Euch, liebe Gönner und Passivmitglieder über die erfreuliche Entwicklung unseres Vereins zu berichten. Dieses Logbuch widmet sich vorwiegend der abgelaufenen Saison, in der wir den hervorragenden Ersten Platz in unserer Gruppe belegen konnten.

Nach dem Abtreten von B. Curchod, dem Verfasser der ersten Logbücher, wird diese Ausgabe zum ersten Mal von Andreas Fey und Markus Weber verfasst. Uns ist es wichtig Ihnen eine vielfältige Ansicht mit vielen Informationen über unseren Club zu liefern.

Mit der Gründung einer Juniorenmannschaft konnte die Zukunft des Vereines gesichert werden. Ihr sind in diesem Heft einige Seiten gewidmet.

Speziell beinhaltet dieses Blatt auch eine ausführliche Statistik-Sektion und Internetadressen zum Thema Strassenhockey.

Wir wünschen Ihnen allen eine unterhaltsame Lektüre.

Leutwil, im August 2000

A. Fey und M. Weber

## **Inhaltsverzeichnis**

Adressen	Seite 3
Spielplan für die Saison 2000 / 01 (nur Vorrunde NLB Ost)	Seite 4
Ausblick auf die kommende Saison	Seite 5
Die vergangene Saison	Seite 6
Spielberichte	Seite 7
Was geschah sonst im Strassenhockey	Seite 23
Streethockey Turnier in La Chaux de Fonds	Seite 24
Internetadressen	Seite 25
Bericht des Kassiers	Seite 26
Junioren SHC Seetal Admirals	Seite 27
Interview mit Martin Sandmeier	Seite 28
Spielplan für die Saison 2000 / 01 (nur Vorrunde Junioren Gruppe C)	Seite 30
Diverses	Seite 31
Bedankungen	Seite 32
Impressum	Seite 33

Beilage: Statistiken

## **Vorstandsmitglieder**

Präsident:	bisher	Andreas Fey
	neu	Dr. Beat S. Fey, Neumattstr. 27, 5600 Lenzburg Tel.: 062/891'11'67
Vizepräsident:	bisher	Edwin Notter
	neu	Georg Notter, Weiheracker 248, 5705 Hallwil Tel.: 062/777'02'34
TK-Chef:		Martin Häusermann, Mühleweg 12, 5704 Egliswil Tel.: 062/775'12'09
Kassier und Sekretär:		Markus Weber, Häglisrain 268, 5725 Leutwil Tel.: 062/777'26'20
Beisitzer:		Adrian Remund, Trottingässli 2, 5707 Egliswil Tel.: 062/777'25'39

## **Trainer und Captain**

Trainer:	bisher	Marco Witschi
	neu	Stefan Aregger, Im Kratz 1b, 8047 Zürich Tel.: 01/400'41'05
Captain:	bisher	Roger Beer
	neu	wird erst zu einem späteren Zeitpunkt gewählt
Assistants:		keine festen Assistants

## **E-Mail Adresse des Vereines**

SHCSeetal@gmx.ch

## Spielplan für die Saison 2000 / 01 1. Mannschaft NLB Ost

<b>Datum:</b>	<b>Heimklub</b>		<b>Gastklub:</b>
23.09.2000	Seetal	-	Cham
30.09.2000	Wangen	-	Seetal
08.10.2000	Seetal	-	Muttenz
15.10.2000	Seetal	-	Bettlach
22.10.2000	Langenthal	-	Seetal
29.10.2000	Seetal	-	Steckholz
05.11.2000	Dulliken	-	Seetal
12.11.2000	Cham	-	Seetal
26.11.2000	Seetal	-	Wangen
03.12.2000	Muttenz	-	Seetal
10.12.2000	Bettlach	-	Seetal
16.12.2000	Seetal	-	Langenthal
07.01.2001	Steckholz	-	Seetal
14.01.2001	Seetal	-	Dulliken

## Ausblick auf die kommende Saison

Die meisten Spieler werden auch für die kommende Saison dem Club erhalten bleiben. Folgende Änderungen fanden statt:

Abgänge:    Andreas Eschmann (zurück zum SHC Belp)  
                  Marco Witschi (berufliche Gründe)  
                  Tino Hug (zurück zum SHC Erlinsbach)

Zuzüge:     Fabian Dürig (Torhüter aus Seengen)  
                  Stephan Trost (vom SHC Zug)  
                  Stefan Aregger (neuer Trainer)

Wie vor jeder Saison werden Spekulationen über die Stärke der einzelnen Mannschaften veröffentlicht. Hier eine kleine Auswahl, wie die erste Mannschaft des SHC Seetal Admirals eingestuft wird. Ebenfalls wurde jeweils ein kurzer Kommentar abgegeben.

3. Platz    Auch ohne Eschmann ein gutes Team, aber nicht mehr Top.
4. Platz    Waren mir zu stark Eschmann abhängig.
2. Platz    Eschmann ist gegangen, aber die anderen Spieler können auch Hockey spielen und nun sind sie gezwungen, Leistung zu zeigen. Sie werden es tun.
5. Platz    Schaffen Einzug knapp nicht, weil ohne Eschmann zu wenig Tore geschossen werden.

## Die vergangene Saison

Mit vollem Elan, einem neuen Trainer (Marco Witschi) und bomben Verstärkungen (A. Eschmann, R. Portner, B. Winkler, Tino Hug) stiegen wir in die neue Saison. Unsere Freundschaftsspiele wurden alleamt zweistellig gewonnen, dennoch wurden wir von den anderen Mannschaft kaum beachtet. Vom ersten Meisterschaftsspiel an, setzten wir unseren Siegeszug fort und sahen uns schnell an der Spitze der Tabelle.

Mit einer einzigen Niederlage (gegen Grenchen II) schlossen wir die Qualifikation auf Rang 1 ab. In den Playoffs liessen wir zwar den Lengnau Mad Sparrows keine Chance, verloren aber unseren Topskorer und unseren Torhüter Nr. 1 verletzungshalber. Im Playoff-Halbfinal mussten wir schlussendlich gegen ein stärkeres Octodure kapitulieren.

Nicht von schlechten Eltern war auch unsere Darbietung im Schweizer Cup, der übrigens ab dieser Saison abgeschafft wird. Nach Siegen gegen Alchenflüh II, Grenchen II, Dulliken und Martigny fanden wir uns im Halbfinal wieder. Trotz der Niederlage gegen Biel (3. Platz, NLA) durften wir mit erhobenem Haupte von dannen schreiten.

## Spielberichte

### Freundschaftsspiele vor der Saison

SHC Seetal Admirals - SHC Octodure 11:3 (2:3 / 1:0 / 8:0)

Unser erstes Vorbereitungsspiel bestritten wir gegen Octodure, welche anlässlich eines Turniers in der Deutschschweiz weilten. Im ersten Drittel stellten wir uns auf den Gegner ein, auch mussten sich die Spieler noch ein wenig finden. Die nachfolgenden Drittel hatte dann Octodure nicht mehr viel vom Spiel, zu klein war ihre Spielerauswahl (sie besaßen knapp 2 Blöcke).

SHC Seetal Admirals - Wangen Icebears 18:5 (4:1 / 3:3 / 11:1)

Zum 2. Vorbereitungsspiel weiss ich auch nicht viel zu berichten. Das Spiel war auf jeden Fall weitaus fairer als die beiden Spiele die wir in der nachfolgenden Meisterschaft gegen sie bestritten. Im letzten Drittel kam dann noch unser 2. Torhüter Tino Hug zum ersten Mal zum Einsatz.

Bethlehem Bern - SHC Seetal Admirals 5:13 (1:6 / 1:4 / 3:3)

Im ersten Auswärtsspiel spielte Tino dann von Beginn weg und tauschte mit Roger Portner Mitte 2. Drittel, damit beide Torhüter mit genügend Spielpraxis in die Saison starten konnten.



## Regular Season

Muttенzer Tigers - SHC Seetal Admirals 4:8 (2:1 / 1:5 / 1:2)

Muttенz spielte auf einem schönen Platz mit hohen Banden. Wir trainieren jedoch ohne Banden und besitzen selbst nur niedrige Banden.

So hatten wir am Anfang Mühe mit dem Gegner (wir schossen zwar das erste Tor; Muttенz glich jedoch unmittelbar danach aus und ging in der 14. Minute gar in Führung). Je längerer je mehr gewöhnten wir uns jedoch an Gegner und Spielfeld, so dass wir nach der 1. Pause verändert aus der Kabine kamen, den Saisonstart schliesslich doch nicht verpatzten und sogar relativ klar gewannen.

SHC Seetal Admirals - SHC Steckholz 8:2 (1:1 / 3:0 / 4:1)

Wieder verlief das erste Drittel resultatmässig unspektakulär. Wir gingen in der 6. Minute in Führung und Steckholz gelang erst in der 20. der Ausgleich. Das 2. Drittel wies jedoch den Weg zum klaren Endresultat.

Wangen Icebears - SHC Seetal Admirals 5:12 (1:2 / 1:9 / 3:1)

Zu diesem Spiel ein Bericht aus dem Oltner Tagblatt:

NLB: Icebears ohne Punkte

Im dritten Heimspiel trafen die Icebears aus Wangen auf einen weiteren starken Gegner, den SHC Seetal Admirals. Nachdem man in einem Vorbereitungsspiel gegen denselben Gegner noch sang- und klanglos verlor, starteten die Eisbären gut in dieses Spiel. Die Aargauer gingen

verlor, starteten die Eisbären gut in dieses Spiel. Die Aargauer gingen zwar mit 1:0 in Führung, dieser Rückstand wurde aber von den Icebears postwendend mit dem 1:1 Ausgleich beantwortet. Kurz vor Drittelsende gingen die Admirals aber wieder mit 1:2 in Führung. Im zweiten Drittel verhielten sich die Seetaler sehr abgeklärt und liessen bei ihren Kontern Tor um Tor folgen. Beim Stande von 1:6 rief der Coach der Wangner seine Mannschaft zu einem Time-out zu sich, doch die Admirals liessen sich nicht beindrucken und setzten ihren Sturmangriff fort, womit das zweite Drittel beim Stande von 2:11 sein Ende fand. Im letzten Drittel gingen die Aargauer dann gemächlicher zur Sache und liessen die Icebears das eine oder andere Mal gewähren, sodass die Wangner immerhin noch zu ein paar Toren kamen zum Schlussstand von 5:12.

SSW

Was in diesem Bericht keine Erwähnung fand war die harte Gangart (6x2, 2x10, 1x5, 1x Matchstrafe für Wangen jedoch „nur“ 5x2, 1x10 Minuten für Seetal).

SHC Seetal Admirals - SHC Bettlach 4:4 (1:1 / 0:2 / 3:1)

Im vierten Spiel stand uns ein starker Gegner gegenüber der zwar zu diesem Zeitpunkt erst auf dem 5. Platz stand, jedoch klar zu mehr fähig war und dies dann auch zeigte.

Wir überraschten sie jedoch bereits in der 2. Minute durch ein frühes Tor doch danach legten sie los und zogen bis auf 1:4 davon (46. Minute). Uns blieb nicht mehr viel Zeit, wir mussten schnell reagieren. Dies gelang durch einen Doppelschlag (Tor in der 47. und 49. Minuten; beide Male der erste Block, und dies während M. Sonderegger und Rufenacht auf der Strafbank schmorten). Marc Sonderegger, an diesem Tag aus

den Ferien zurückgekommen, gab nach Ablauf seiner Strafe noch einmal Gas und ihm gelang sogar der späte Ausgleich (59. Minute). An keinem Tor der Seetaler war ein Spieler des 2. und 3. Blockes beteiligt, was sich glücklicherweise im nächsten Spiel änderte.

HC Dogs Dulliken - SHC Seetal Admirals 5:12 (1:5 / 2:4 / 2:3)

Dazu ein Bericht von der Homepage der Dulliker:

Eine bittere Niederlage für die Mad Dogs

Die Spielstärke des jungen Seetaler Teams war den Dullikern schon vor der Partie bewusst. Dementsprechend konzentriert gingen die Mad Dogs in diese wegweisende Partie. Mit einem Sieg wäre Platz zwei, mit einer Niederlage ein Kampf im Mittelfeld möglich.

Dulliken gab von der ersten Minute des Spiels den Ton an und brachte viel Druck in die gegnerische Verteidigung, dies aber ohne Torerfolg. Das Geschehen schien sich nach 5 Minuten klar in den Händen der Mad Dogs abzuspielen. Plötzlich aber erzielten die Seetaler kontinuierlich einen Treffer nach dem anderen. Mit blitzschnell und einfach ausgetragenen Kontern brachten sie die Abwehr der Dulliker mehrmals aus der Fassung und krönten dies mit einem 4:0 Vorsprung nach 15 Minuten.

Die ganze Partie hindurch betrachtete man dasselbe Spielmuster. Dulliken erspielte sich in der gegnerischen Platzhälfte Chance um Chance und die Seetaler schlossen die Angriffswelle der Dulliker durch einen cleveren Gegenstoss mit einem Treffer ab. Dies unter anderem auch im Unterzahlspiel. Seetal war an diesem Wochenende wohl nicht die spielerisch Stärkere, aber die weitaus clevere und treffsichere Mannschaft als die Dulliker Mad Dogs.

So kann man es auch nennen (Anm. d. R.).

SHC Seetal Admirals - SHC Grenchen II 9:6 (1:1 / 4:3 / 4:2)

Das Spiel gegen den Erstplatzierten! Wir brauchten einen Sieg um Grenchen an der Spitze abzulösen.

Lange Zeit gab es kein Tor, erst in der 14. Minuten eröffnete Grenchen das Score, doch wir konnten postwendend ausgleichen (15. Minute). Schon war das 1. Drittel um. Im 2. Drittel war mehr los, das 2:1 in der 25. Minute konnte Grenchen noch ausgleichen, auch nach dem Doppelschlag von A. Eschmann (29. und 31. Minute beide Male bei je 1 Spieler auf der Strafbank) konnte Grenchen reagieren so dass es nach 2 Dritteln immer noch sehr knapp war (5:4). Nach der Pause konnten wir gleich loslegen (41. und 42. Minute), so dass Grenchen auf 2 Tore Abstand blieb. Erst in der letzten Minute schoss Beat Winkler zum 9:6 ein.

Wir wussten nun mit wem wir um die ersten Plätze kämpfen mussten. Bettlach (das erste Unentschieden auf heimischem Platz seit dem Umzug von Seon nach Lenzburg) und Grenchen, welche uns lange Zeit die Stirn geboten hatten (ebenfalls auf heimischem Terrain in einem relativ fairen Spiel je 2 Strafminuten).

Langenthal Devils - SHC Seetal Admirals 7:12 (2:6 / 2:4 / 3:2)

Das 1. Duell gegen den Mitaufsteiger Langenthal. Während wir in der letzten Saison einige Mühe gegen diesen Gegner bekundeten, gaben wir dieses Spiel von Anfang an nicht aus der Hand.

SHC Seetal Admirals - Muttenzer Tigers 6:5 (0:1 / 4:3 / 2:1)

Der Beginn der Rückrunde. Eigentlich hätte man gedacht, dass es ein einfaches Spiel wird nachdem man das Auftaktspiel auswärts ja mit 4:8

gewonnen hatte. Doch wir konnten uns nicht einfach auf unsere Heimstärke verlassen. Muttenz lag zwar auf dem letzten Platz, hatte aber weitaus mehr zu bieten wie sich herausstellte.

So gingen sie Mitte 1. Drittel in Führung und daran änderte sich bis zur Pause auch nichts. Doch es kam noch dicker, in der 24. und 28. Minute schlug der Tiger erneut zu. Zu unserem Glück konnten wir kurz vor Drittelsende (29. Minute) auf 2 Tore verkürzen. Das letzte Drittel verlief ähnlich. Muttenz kam zu Chancen und nützte sie auch. Wir waren bis zum Seitenwechsel stets im Hintertreffen, kurz davor gelang uns jedoch der Ausgleich (49. Minute). Im letzten Drittel versuchten nun beide Mannschaften das Spiel für sich zu entscheiden. In der 56. Minute gelang Martin Häusermann dann in Überzahl der Siegestreffer. Dieses Resultat konnten wir dann auch halten, bitter für Muttenz auch, dass die einzige (!) Strafe des Spiels zu ihrer Niederlage geführt hatte.

SHC Steckholz - SHC Seetal Admirals      4:4 (2:0 / 1:2 / 1:2)

Gleich, als wir in Steckholz ankamen stach uns der Platz ins Auge. Ich muss sagen, er übertrifft alles. Auf der einen Spielfeldseite hat es einen Abhang mit 1,5 m Höhendifferenz an einer anderen Seite weisst der Asphalt Rumpfe auf und ein knorriger Baum ragt ins Spielfeld zu allem Überfluss regnete es auch noch. Obwohl man sich von solchen Dingen nicht vom Spiel ablenken lassen sollte, ist dies wohl geschehen. Die Steckholzer, die an die Infrastruktur gewöhnt waren, zwangen uns teilweise ihr Spiel auf. Wir konnten unser schnelles Spiel auf diesem Terrain schwer aufziehen und verloren unseren zweiten Punkt. Allen kam es vor wie eine Niederlage.

Dazu noch ein Kommentar aus dem Pinboard des SSHA:

Geschrieben von Kamasutra

Dieses Resultat ist keine wirkliche Überraschung. Der Platz in Steckholz ist sehr unberechenbar (schief, uneben, klein und rutschig vor allem auf der Wechselbank!). Zudem durch das harte aber meist faire Spiel der Steckholzer ist es für das verspielte Seetal auf diesem engen Platz sehr schwierig ihr Spiel aufzubauen.

SHC Seetal Admirals - Wangen Icebears 7:1 (2:1 / 4:0 / 1:0)

Ein weiteres Spiel gegen die „Schläger“ aus Wangen, diesmal auf heimischem Terrain.

Dazu wiederum ein Bericht aus dem Oltner Tagblatt:

Seetal Admirals - Icebears Wangen 7:1

Das Spiel begann für Wangen denkbar schlecht. Obwohl man in Überzahl agieren konnte, entwischte den Wangner der gegnerische Topskorer, welcher souverän das Führungstor erzielen konnte. Einige Zeigerumdrehungen später konnten die Aargauer zum 2:0 erhöhen. Diese Führung konnten die Eisbären im ersten Drittel durch Silvan Studer noch einmal verkürzen.

Zu Beginn des zweiten Abschnittes war das Spiel lange Zeit ausgeglichen. Doch als dann die Seetaler das 3:1 erzielten, tauten sie endgültig auf und konnten bis zum Ende des zweiten Drittels das Resultat auf 6:1 hochschrauben.

Im letzten Drittel kontrollierten dann die Seetal das Geschehen und die Wangner gingen nicht mehr mit der ganzen Vehemenz ans Spiel. Schliesslich konnten die Admirals noch das 7:1 Schlussresultat erzielen. Das nächste Spiel gegen den Tabellennachbarn ...

SSE

Als Anhang wieder die Auflistung der Strafen (13x2, 1x10, 1x5, 1x Match für uns (wahrlich keine Sternstunde unsererseits), 7x2, 2x10, 1x5, 1x Match für Wangen). Das Spiel war geprägt durch Provokationen die eigentlich nicht nötig gewesen wären angesichts des klaren Resultats.

SHC Bettlach - SHC Seetal Admirals 4:7 (1:1 / 2:4 / 1:2)

Zu diesem Spiel ein Bericht von der Homepage des SHC Bettlachs:

Bei strömendem Regen standen sich der zweitplatzierte SHC Bettlach und der ungeschlagene Leader aus Lenzburg, die Seetal Admirals, gegenüber.

Beide Mannschaften begannen sehr vorsichtig. Niemand wollte das erste Tor erhalten. Durch einen schönen Weitschuss gingen die Aargauer dennoch in Führung, was Christian Wisard aber noch ausgleichen konnte. So endete das erste Drittel mit 1:1.

Auch das zweite Drittel begann ähnlich. Gingen doch die Lenzburger zweimal - jeweils mit Weitschüssen - in Führung, die jedoch immer ausgeglichen werden konnten. Dann jedoch gelang es dem Leader, durch zwei schnelle Tore erstmals mit zwei Toren in Führung zu gehen.

Im letzten Drittel bemühte sich die Heimmannschaft zwar, das Ruder noch einmal zu drehen. Spätestens beim ausgezeichneten Gästetorhüter Portner war jedoch Endstation.

So endete eine sehr intensive aber jederzeit faire und spannende Partie mit einem 4:7 Sieg für den Leader, der jetzt bereits fünf Punkte Vorsprung auf Bettlach hat und wohl kaum noch eingeholt werden kann.

Dem ist eigentlich nichts mehr anzufügen abgesehen davon, dass es erneut eine Freude war, gegen ein solch faires und spielerisch starkes Team zu spielen (je 1 2 Minuten Strafe).



SHC Seetal Admirals - HC Dogs Dulliken 8:5 (3:2 / 1:1 / 4:2)

Dulliken schoss zwar das 0:1, danach konnten sie jedoch nie mehr ausgleichen.

SHC Grenchen II - SHC Seetal Admirals 9:5 (1:2 / 5:1 / 3:2)

Zu diesem Zeitpunkt stand schon fest dass wir am Ende den 1. Platz belegen würden. Die Qualifikation Gremchens war zu diesem Zeitpunkt auch schon sicher, jedoch war für sie von Platz 4-2 noch alles drin.

Wir gaben unser Bestes, denn wir wollten die Saison ohne Niederlage beenden, konnten jedoch nicht an unsere Leistung im Cup anknüpfen und fuhren die erste Niederlage seit 20 Spielen ein.

SHC Seetal Admirals - Langenthal Devils 12:4 (4:1 / 4:2 / 4:1)

Anlässlich dieses Spiels fand unser Gönner und Sponsoren Apéro statt. Langenthals Platz in den Aufstiegs-Playoffs war gesichert und unser erster Platz war auch nicht mehr gefährdet, so dass das Spiel sehr entspannt angegangen werden konnte. Wir wollten den vielen Zuschauern natürlich etwas bieten und auch Langenthal war daran gelegen Werbung für unseren Sport zu machen.

Das Spiel war überaus fair, wenn es auch nicht körperlos ablief. Der Ball lief schnell von Position zu Position und der gute gegnerische Torhüter sorgte auch für einige schöne Saves. Unser Sieg war nie gefährdet so dass das Spiel sehr fair war (nur 1 2 Minutenstrafe für Langenthal, keine Strafen für uns).

Sicherlich eines der schönsten Spiele der Saison.



## Playoffs

SHC Seetal Admirals - Lengnau Mad Sparrows 10:8 (3:1 / 3:4 / 4:3)

Ein Spiel gegen einen Gegner den wir noch nie gesehen hatten nur schon einiges gehört. Da wir den 1. Platz belegten, besaßen wir Heimvorteil.

Lengnau Mad Sparrows - SHC Seetal Admirals 1:6 (0:1 / 1:1 / 0:4)

Eigentlich hätte dieses Spiel nicht zu grossem Kopfzerbrechen Anlass gegeben, doch bereits in der 8. Minute fiel Topskorer Andreas Eschmann verletzt aus (Bänderriss). Wir waren geschockt, wussten jedoch dass wir uns dies nicht leisten konnten. So gewannen wir das erste Drittel trotzdem mit 0:1. Das Spiel war ruppig und Marco Witschi hatte die schwierige Aufgabe die Blöcke zusammenzustellen. Im 2. Drittel taten wir uns schwer, der Druck blieb und lastete schwer auf uns. Im letzten Drittel machte für einmal der 2. Block von sich reden. Durch Tore von Marco Fehlmann und Markus Weber konnten wir erstmals davonziehen. Trotzdem kam es immer wieder zu hektischen Szenen vor unserem Tor. In der 56. Minute dann der 2. Schock. Wiederum fiel ein Spieler aus. Diesmal traf es unseren 1. Torhüter Roger Portner, welcher sich die Schulter auskugelte und sich seitdem in der Aufbauphase befindet, um die kommende Saison wieder fit zu sein. Doch unser 2. Torhüter liess auch nichts mehr anbrennen und sorgte dafür, dass unser Tor auch in den letzten Minuten rein blieb.

SHC Seetal Admirals - SHC Octodure

5:12 (1:6 / 2:3 / 2:3)

Das erste Spiel gegen das Team aus dem Wallis. Es wird schwierig das war uns klar, denn es fehlten nicht nur die beiden Verletzten aus dem letzten Spiel, es fehlten auch noch zwei weitere Stürmer.

Dass wir uns jedoch so vorführen lassen würden, hätten wir uns nicht träumen lassen. Ein solches Resultat hatten wir nicht verdient. Mit diesem bitteren Resultat verloren wir das erste Spiel überhaupt in Lenzburg.

SHC Octodure - SHC Seetal Admirals

12:5 (2:0 / 5:3 / 5:2)

Voller guter Vorsätze fuhren wir mit dem Car in das Wallis. Im Car saßen auch unsere Fans, die uns in Octodure zum Sieg schreien sollten. Wir waren sogar noch früher auf dem Platz als die Gastgeber. Heute musste es klappen.

Doch bereits im 1. Drittel mussten wir 2 Tore einstecken. Im 2. Drittel bäumten wir uns auf gegen die arrogant aufspielenden Walliser. Wir sahen unsere Chance. Doch mehrere Male schlossen unsere Gegner durch knallharte Weitschüsse ab. Erneut wurden wir mit 12:5 abgefertigt und mussten enttäuscht aus dem Wallis abziehen. Nun blieb uns nur noch der Schweizer Cup.

## Schweizer Cup

### Qualifikation

SHC Seetal Admirals - SHC Alchenflüh II 20:1 (4:0 / 11:0 / 5:1)

### Vor dem Spiel:

Wir mussten die Qualifikation bestreiten, da wir in der Saison vorher aufgestiegen waren. In der Qualifikation spielten 1. Liga Teams und die Aufsteiger Langenthal und Seetal.

Die Meinungen über unseren Gegner waren geteilt. Die einen hatten Respekt vor einer Mannschaft, welche wir in den Aufstiegsspielen zwar besiegt hatten, sich aber mit diversen Spielern verstärkt hatte. Die anderen jedoch fanden, zu Hause seien wir unschlagbar, Alchenflüh sei so stark nicht, und wir hätten uns schliesslich auch verstärkt. O-ton Roman „Geier“ Weber: „Die müend büesse.“ Für was, hatte er uns nicht verraten.

Auch hatten wir in den beiden Vorbereitungsspielen, welche wir klar gewonnen hatten Selbstvertrauen getankt

### Das Spiel:

Die erste Sturmlinie zeigte uns im 1. Drittel, dass wir uns glücklich schätzen konnten, sie in unserem Team zu haben. Das Duo Eschmann/Winkler harmonierte im Laufe des Spiels immer besser. Auch die anderen Stürmer kamen auf Touren, und die Verteidigung hielt hinten dicht. So kam es, dass wir nach Drittelsende bereits mit 4:0 führten. Für die gegnerischen Goalies war es ein hartes Spiel, so wurde der Torhüter insgesamt 2x gewechselt.

Zu Beginn des 3. Drittels (Spielstand 15:0) war die Devise klar (für einige schon früher). Ein Shoot-out musste her. Auch ein zweites „Stängeli“ wäre nicht schlecht, dachten wir. So fuhren wir fleissig damit fort, Tore zu produzieren. Wenn dies für sie erscheint, als hätte unser Gegner keine Chance gehabt, so ist dies richtig. Die Alchenflüher, bekannt dafür, dass sie von überall auf das Tor schiessen, waren praktisch chancenlos. Ab und zu gelang es ihnen für ein oder zwei Minuten, Druck aufzubauen. Doch dieser wurde spätestens vom nächsten Block, welcher ausgeruht aufs Feld kam, zunichte gemacht. Auch hatten wir (für einmal) eine hervorragende Bilanz was unsere Schüsse aufs Tor anbelangte. Die Alchenflüher waren uns auch läuferisch unterlegen, so hatten sie nur 2 Blöcke (und - so glaube ich sagen zu dürfen - auch nicht die beste Kondition) das heisse Wetter (um die 27°C) war auch eher zu unserem Vorteil. Es kam dazu, dass (warum muss es im Streethockey fast immer soweit kommen?), das Spiel ruppiger wurde. Wir liessen uns jedoch nicht davon beirren, und die Schiedsrichter hatten das Spiel jederzeit im Griff.

Nach dem Seitenwechsel im 3. Drittel war der Shoot-out so nahe, es galt unser Tor für weitere 10 Minuten sauber zu halten. Dies gelang uns auch, bis 2 Sekunden (ja! 2 Sekunden) vor Schluss. Der Ball während einer Unterzahlsituation ins Tor flog. Die Enttäuschung war allen ins Gesicht geschrieben, so knapp vor dem Ziel noch zu scheitern. Doch was trauern wir einem Shoot-out nach, wir haben 20:1 gewonnen und damit allen gezeigt, dass mit uns zu rechnen ist.

Die Meisterschaft möge kommen!

1/16 - Final Grenchen II - SHC Seetal Admirals      8:9 (3:2 / 4:3 / 1:3)  
0:1 in 1. OT

Vor dem Spiel:

Bereits im Vorfeld des Spiels meldeten sich einige Spieler verletzungsbedingt ab. Die Mannschaft setzte sich schlussendlich aus 5 Stürmern, 5 Verteidigern und 2 Torhütern zusammen. Wir wussten, dass unser Gegner technisch stark ist, da sie auch in der Meisterschaft um die ersten 3 Plätze kämpften.

Das Spiel:

Zu Beginn des ersten Drittels gerieten wir 3:0 ins Hintertreffen. Doch mit der Zeit gewöhnten wir uns an unseren Gegner und setzten auch die Ideen des Trainers um, so dass wir bis Drittelsende auf 3:2 verkürzten. Das 2. Drittel ähnelte dem 1. Grenchen war uns stets 2, 3 Tore voraus, wobei wir zeitweise jedoch bis auf ein Tor herankamen. So war es nicht verwunderlich, dass das Spiel im 3. Drittel nach dem Seitenwechsel hart umkämpft war. In dieser schwierigen Phase schafften wir es zum Glück auszugleichen und dies kurz vor Schluss. Dies gab uns neuen Schub, wir versuchten die Entscheidung zu erzwingen, in erster Linie jedoch kein Tor mehr zu kassieren. So kam es zum Sudden Death. Die Grenchner waren sichtlich nicht glücklich, dass sie in diesem vermeintlich schon früh entschiedenen Spiel noch in die Verlängerung gehen mussten. Doch es kam noch dicker, Marc Sonderegger (welcher bereits beim 4:4 gegen Bettlach gerettet hatte), schoss das entscheidende Tor auf Pass von Allen Notter. Beide Mannschaften konnten es kaum fassen. Auf unserer Seite konnten praktisch alle mit sich und der Mannschaft zufrieden sein. Jeder hatte sein Bestes gegeben und gemeinsam die Mannschaft zum Sieg geführt.

Wir hatten mit diesem Spiel einmal mehr Moral bewiesen und gezeigt, dass wir auch ein vermeintlich schon entschiedenes Spiel noch zu unseren Gunsten drehen können.

1/ 8 - Final Mad Dogs Dulliken - SHC Seetal Admirals

2:10 (1:2 / 0:6 / 1:2)

1/4 - Final SHC Seetal Admirals – Martigny

13:6 (4:2 / 4:1 / 5:3)

Dazu ein Bericht von der Homepage von Martigny

Pénalités: 1x2minutes pour Martigny et rien pour Seetal!!

Un long week-end qui nous a permis de nous mesurer à la meilleur équipe de ligue nationale B. Ce fut un régal de jouer contre une équipe solide, organisée et fair-play. Malgré l'absence des arbitres(ça ne fera qu'une fois de plus), nous avons trouvé un compromis et c'est le papy de l'équipe (Bik) qui arbitra le match avec un joueur de Seetal. Une belle leçon de fair-play car 2 minutes de pénalités sur un match c'est assez rare pour le signaler!!

Übersetzung (mehr oder weniger frei):

Ein langes Wochenende an dem wir uns mit einer der besten Mannschaften der NLB messen konnten. Es machte Spass gegen eine gut organisierte und faire Mannschaft zu spielen. Trotz der Abwesenheit von Schiedsrichtern (einmal mehr), haben wir einen Kompromiss gefunden, einer der Unsren pfiff den Match zusammen mit einem Spieler der Seetal. Eine schöne Lektion des Fairplay, nur eine Strafe in einem Match ist selten.

1/2 - Final Biel - SHC Seetal Admirals

10:5 (16:2 / 3:1 / 1:2)

Marco Witschi im Tor bis 3, 4 Minuten vor Schluss dann Fabian Dürig

## Der neue Trainer



Ab kommender Saison werden wir von Stefan Aregger betreut. Dieser ist der aktuelle Präsident des schweizerischen Strassenhockeyverbandes SSHA und damit der Nachfolger von B. Curchod (Gründer SHC Seetal Admirals). Mit seiner Erfahrung ist er mit Sicherheit ein Gewinn für unsere junge Equipe. Wir hoffen mit ihm unser Ziel, die Playoffqualifikation, zu erreichen.

Bisherige Stationen:

- Spieler HC Sparta Romanshorn (NLA)
- Trainer HC Sparta Romanshorn Junioren (Schweizer-Meister)
- Trainer SHC Turgi (NLA)
- Trainer Züri Sharks (NLA)
- Präsident SSHA

## Was geschah sonst im Strassenhockey

### NLA:

Im Playoff-Final der NLA besiegte der SHC Grenchen den SHC Belpa 1107. Belpa hatte in der Vorrunde nur den 6. Platz belegt, Grenchen den Ersten.

10:5

5:4

9:6

Abgestiegen sind die Red Bears Cham.

### NLB:

In der Ligaqualifikation siegte der SHC Ägerten gegen die Bären aus Cham

5:2

6:9

Abgestiegen ist einzig der SHC Scheuren.

### 1-Liga

In den Aufstiegsplayoffs setzte sich Martigny knapp gegen Kernenried durch. Beide Mannschaften steigen in die NLB auf.

8:2

7:6 n. V.

5:6 n. V.

### Junioren

Der SHC Alchenflüh ist Juniorenmeister, da die Junioren von Zug vom Final zurückgezogen wurden.

### Nationalmannschaft:

1. Mannschaft 3. Platz an der Europameisterschaft

Junioren 6. Platz an der Weltmeisterschaft in Tschechien \*\*\*

\*\*\* An der Junioren Weltmeisterschaft mischten auch unsere Spieler **Roger Beer, Martin Häusermann und Marc Sonderegger** mit!!



## **Streethockey Turnier in La Chaux de Fonds**

Wie schon im letztem Jahr nahm der SHC Seetal Admirals am, vom Jugendparlament organisierten, Streethockey Turnier in La Chaux de Fonds teil.

Im letzten Jahr war dies ja sehr erfolgreich gelungen und 2 Unihockeytore konnten gewonnen werden. Dieses Jahr waren wir jedoch zu alt um in der unteren Kategorie spielen zu können. Es wurde beschlossen, 3 Mannschaften zu melden (2 in der oberen, 1 in der unteren Kategorie).

Da zuwenig Spieler aus der 1. Mannschaft Interesse bekundeten oder Zeit hatten, konnten wir vielen Junioren erste Erfahrungen ermöglichen.

Die erste Mannschaft agierte äusserst erfolgreich. In der Vorrunde glänzten sie mit 4 Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage, was nicht schlecht ist, schliesslich galten an diesem Turnier andere Regeln als in der offiziellen Meisterschaft. Das 8-tel und 4-tel Finale wurde zwar nur knapp gewonnen (1:0 und 2:0), doch schliesslich brauchte man Energie für die letzten Spiele. Im Halbfinale traf man auf ein starkes Team welches sich sicherlich auch in der SSHA behaupten könnte. Das Spiel ging mit 1:7 verloren. Im Spiel um Platz 3 wurden dann die letzten Reserven mobilisiert. Ein 2:2 war die Folge. Im Penaltyschiessen stand uns dann Fortuna zur Seite: 2:0.

Die 2. Mannschaft, bestehend aus 2 Verteidigern der 1. Mannschaft und der Rest Junioren, hatte mehrere Male mit dem Schiedsrichter gehadert, man konnte ihm einfach nicht den Unterschied von Unihockey und Streethockey begreifbar machen, das Ausscheiden in der Vorrunde war die Folge (3 Siege 3 Niederlagen).

Die Junioren zeigten mehr Können als zu erwarten gewesen war. Durch grossartige Leistungen (nach der kurzen Trainingszeit), stiessen sie bis ins 4-tel Finale vor, welches dann 2:7 verloren ging.

## **Internetadressen**

Offizielle Verbandsseite mit aktuellen Resultaten

<http://www.ssha.ch>

Offizielle Seite der vergangenen Juniorenweltmeisterschaft

<http://www.hokejbal.cz/>

Homepage der HC Mad Dogs Dulliken

<http://members.xoom.com/hcmaddogs/>

Homepage der SHC Langenthal Devils

<http://members.tripod.com/SHCDEVILS/index.htm>

Homepage der Red Bears Cham

<http://members.tripod.com/rbcham/menu-rec.htm>

Homepage der Zug Cormorants 97

<http://www.cormorants97.ch/>

Homepage des SHC Bettlach

<http://www.shcbettlach.ch/frames.html>

Homepage des SHC Martigny

<http://www.isuisse.com/shcmartigny/>

Homepage der Lengnau Mad Sparrows

<http://home.sunrise.ch/bertolla/>

Homepage des SHC Belpa

<http://www.shcbelpa.ch/frames.html>

Homepage des SHC Bonstetten-Wettswil

<http://www.streethockeyclub.ch/>

Inoffizielles Pinnbord (teilw. primitiv doch immer das Neuste)

<http://f3.parsimony.net/forum3990/>

## **Bericht des Kassiers**

Im letzten Jahr hatten wir das Glück, dass wir am Nünifesch in Hallwil mitarbeiten durften. Dadurch konnten wir unsere Einnahmen beträchtlich erhöhen. Auch konnten wir zwei Sponsoren gewinnen die uns unterstützen. Unser Kontostand erhöhte sich vom 1.1..98-31.12.99 beträchtlich, so dass wir die grossen Ausgaben am Anfang der neuen Saison bewältigen können. Durch die Gründung einer Juniorenmannschaft erschliessen sich uns zwar neue Einnahmequellen, doch auch die Ausgaben werden sich erhöhen. Auch wurde angestrebt die Mitgliederbeiträge sowohl für die Junioren wie auch die Aktiven der 1. Mannschaft möglichst gering zu halten, um möglichst viele Jugendliche anzusprechen.

Im kommenden Jahr wird das meiste Geld für die Anmeldung der Mannschaften beim Verband plus Lizenzen, die Schiedsrichter, den Transport zu den Spielen und die Platzmiete ausgegeben. Die Einnahmen werden sich wie im vergangenen Jahr aus Mitgliederbeiträgen (Aktive, Junioren, Passive und Gönner) und Sponsoren zusammensetzen.

Ausserdem sind einige Projekte in Planung, die einiges an Geld verschlingen werden, jedoch die Infrastruktur beträchtlich verbessern werden.

Wir hoffen, Ihnen im nächsten Jahr mehr davon erzählen zu können.

## Junioren SHC Seetal Admirals

Seit 2 Monaten ist der SHC Seetal Admirals im Besitz einer Juniorenmannschaft. Junge Burschen im Alter von 14 –16 Jahren bilden ein Kader, das bis Redaktionsschluss aus 12 Leute bestand. Wir streben einen Mittelfeldplatz in der Gruppe C an.

Trainer:     Martin Sandmeier, Seengen  
              Daniel Baumann, Boniswil

Torhüter:    Stephan Krähenbühl, Egliswil

Feldspieler:

Thomas Amweg, Ammerswil	Thomas Beer, Egliswil
Stephan Berner, Egliswil	Matthias Eschmann, Leutwil
Andreas Geissbühler, Boniswil	Sebastian Gerber, Ammerswil
Roger Häusermann, Egliswil	Simon Häusermann, Egliswil
Corsin Huonder, Egliswil	Christian Maurer, Ammerswil
Allen Notter, Hallwil	Marcel Troxler, Fahrwangen
Thomas Weber, Leutwil	Oliver Weibel, Ammerswil

5. Platz    Mit Eschmanns Bruder muss man doch besser sein als die Dulliker, oder etwa nicht?

3. Platz    Eifern den Grossen nach und haben Erfolg dabei.

Martin Sandmeier hat auf diese Saison hin den Haupttrainerposten der Junioren übernommen. Er steht uns hier Red und Antwort, nicht nur bezüglich der Junioren.



Trainieren Sie die Junioren alleine oder haben Sie noch Helfer?

Am Anfang waren nur Roger Beer und ich. Neben mir sind 4 Leute durch den Jugend + Sport Ausweis qualifiziert die Junioren zu trainieren. Mit Daniel Baumann habe ich jetzt einen tatkräftigen Assistenten an meiner

Seite. Es ist also immer gewährleistet, dass die Junioren richtig trainiert werden.

Sind Sie mit dem bisher Erreichten zufrieden?

Bezüglich der Junioren kann man noch nicht viel sagen, aber ich denke, es kommt gut. Mit Allen Notter haben wir ja auch einen Spieler aus der 1. Mannschaft, welcher noch bei den Junioren spielen darf. Dieser kann den Junioren sehr viel vorzeigen und in Spielen Akzente setzen.

Für mich persönlich war die vergangene Saison nicht so toll. Die ersten beiden Jahre waren sicher grandios und toll beide Male war ich Topscoorer. Diese Saison lief ein bisschen „scheisse“. Sie begann schlecht mit einer Verletzung meinerseits. Ich habe mir die Bänder gezerrt. Im 3., 4. oder 5. Spiel kam ich zurück in die Mannschaft (die Verletzung hatte mich natürlich zurückgeworfen). Die Mannschaft hat bis dahin sehr gut gespielt. Bei mir lief es nicht so gut, ich hatte auch teilweise Motivationsprobleme, denn ich schoss keine Tore und es lief nicht mit meinem Spiel. Dann kam der 1. Zwischenfall in Dulliken, als ich mich nicht ganz unter Kontrolle hatte. Dann bekam ich zu Hause eine Spieldauerdisziplinarstrafe. In der Folge wurde ich gesperrt.

(wie sich später herausstellte für 12 Spiele abgezogen die Spiele die ich bis zum Entscheid freiwillig aussetzte). Es war ziemlich schlecht und blöd von mir, ich weiss das. Ich werde diesen Fehler sicher nicht mehr machen. Sich provozieren zu lassen lohnt sich nicht auch körperliche Gewalt lohnt sich überhaupt nicht. Ich bin jetzt noch bis Mitte nächste Saison gesperrt und hoffe, dass die folgende besser wird. Man wird sehen, wie ich wieder ins Spiel komme.

Was wünschen Sie sich für die unmittelbare Zukunft?

Sicher einmal mit den Junioren gut trainieren und eine gute erste Saison abliefern.

Für mich in der ersten Mannschaft einen guten Einstand haben, endlich wieder einmal ein paar Tore schiessen und zu meiner alten Form zurückfinden. Ich sehe die Zukunft positiv.

Welche Art von Jugendlichen sollten Ihrer Meinung nach Strassenhockeyspieler werden?

Ich denke jeder, der ein wenig Hockeyinteressiert ist, kann mitmachen. Er muss sportlich sein und ein Auge für Hockey haben. Die Freude an Mannschaftssportarten sollte auch da sein.

Wann und wo finden die Trainings der Junioren statt?

Die Trainings finden immer Dienstags und Donnerstags von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr statt. Auf dem Hartplatz vor dem Schulhaus Angelrain in Lenzburg.

## Spielplan für die Saison 2000 / 01 Junioren Gruppe C

<b>Datum:</b>	<b>Heimklub</b>		<b>Gastklub:</b>
07.10.2000	Oberwil	-	Seetal
14.10.2000	Seetal	-	Cormorants
21.10.2000	Seetal	-	Dulliken
28.10.2000	Cham	-	Seetal
04.11.2000	Seetal	-	Bonstetten
11.11.2000	Seetal	-	Oberwil
19.11.2000	Cormorants	-	Seetal
25.11.2000	Dulliken	-	Seetal
02.12.2000	Seetal	-	Cham
09.12.2000	Bonstetten	-	Seetal

07.01.2001	Beginn Zwischenrunde
------------	----------------------



## Diverses



Admirals Power nicht nur auf dem Platz



Ausgezeichnet als bester Skorer NLB Ost (links A. Eschmann)

Ausgezeichnet als bester Torhüter NLB Ost (rechts R. Portner)



SR Leistungen in Wangen



## Bedankungen

Während der ganzen Meisterschaft sind viele HelferInnen im Einsatz um die Rahmenbedingungen für den Club optimal zu halten. Diese werden oft gar nicht beachtet. Deshalb möchten wir an dieser Stelle allen die diesen Verein unterstützen danken:

- Beat Fey (Betreuer und Kontakt zu den Behörden)
- Lolita Notter (Waschen der Trikots und Verpflegung)
- Georg Notter (Betreuer, Transport und Verpflegung)
- Roland Berner (Abwart des Schulhauses Angelrain)
- Hilfsbereite Eltern

### Sponsoren:

- Franz Schaffhauser, Fahrschule, Hallwil
- Eusi GmbH, Anneliese Hug, Suhr
- Pizza-Kurier-Fulmine, Lenzburg
- Schlossgarage, Seengen
- Armin Peier, Obergösgen

Ebenfalls möchten wir unseren abtretenden Aktivmitglieder danken:

- Marco Witschi (Ex-Trainer)
- Andreas Eschmann (Topscorer)
- Tino Hug (Torhüter)

## SHC Seetal Admirals



Stehend v.l.n.r.: Marco Witschi, Markus Weber, Andreas Fey, Claudio Häusermann, Adrian Remund, Marco Fehlmann, Roman Weber, Roger Beer, Andreas Eschmann, Daniel Baumann.

Kniend v.l.n.r.: Edwin Notter, Beat Winkler, Roger Portner, Martin Häusermann, Allen Notter, Martin Sandmeier, Marc Sonderegger.

Zusätzlich: Fabian Wolf, Tino Hug.

### Impressum:

Redaktion:	Markus Weber, Andreas Fey
Photos:	Hanspeter Weber
Druck:	Markus Weber, Hanspeter Weber
Versand:	Markus Weber, Martha Weber
Auflage:	100 Exemplare